P&G COMMUNICATION & INFORMATION

Ferdinando Frega — Nando the Scribe



Gillettenarrative.com

P&G KOMMUNIKATION & INFORMATION

INFORMATION

Die Ersten, die kommunizierten, waren primitive Männer ohne Kleider. Die Ersten, die informierten, waren primitive Männer mit Kleidern und einem Presseausweis.

Immer noch primitive Männer. Nichts hat sich geändert. Nur dass die Ersten das Leben überleben mussten, während die Zweiten davon leben, die Überlebenden ins Leben zurückzuholen.

Aber für Streit oder Kritik ist keine Zeit — das sind Tätigkeiten, die ich nie ausgeübt habe.

Was ich gern tun würde: den anthropologischen Unterschied zwischen beiden in Geschichten erzählen.

Die erste wahre Form der Kommunikation — und hier wird jeder vom Stuhl springen — ist das Schweigen.

Vor dem Wort, vor der Stimme, vor der Geste, vor der Haltung hat die Praxis des Schweigens die Intelligenz eines Menschen stets an seiner Fähigkeit gemessen, zu verarbeiten und zu entscheiden — nie umgekehrt.

Und die Männer, beisammen, schwiegen und betrachteten die Sterne, das Abstrakte, das Vorgestellte — bis in der Ferne eine Gruppe von Frauen, sicher, allein zu sein, untereinander zu reden begann: leise Stimmen, beherrschter Ton, beherrschter Rhythmus, ein geordneter Takt, jedes Wort sorgfältig gesetzt. So sind Frauen eben.

Aber die erste Lektion, die das Schweigen der Menschheit hinterlassen hat, ist keine Art innerer Zurückhaltung — sie ist eine Methode, eine letzte Grenze in jedem Raum, in dem echte Entscheidungen fallen.

Und doch ist der Lärm im Schweigen genau das, was nie fehlt: Er kommt von innen und ist emotional, kognitiv, logisch und rational, instinktiv und affektiv zugleich.

Und hier bleiben die Einzigen, die wirklich damit umgehen können, wie eh und je die Frauen — so vollständig, so funktional, dass ihnen auch die Aufgabe übertragen wurde, die menschliche Fortpflanzung voranzutragen. (Auf anderen Gebieten — dem biologischen, dem zellulären — gibt es auch Männchen, die gebären. Aber das ist eine andere Art von Kommunikation.)

Alles Übrige, was ich hier nicht behandelt habe, überlasse ich der eigenen Erfahrung jedes Einzelnen — sie ist der beste Teil dessen, was wir sind.

Information erinnert mich an ein Spiel, das wir als Kinder spielten: alle im Kreis, der Erste flüstert dem Nächsten ein Wort ins Ohr, und es wandert die Reihe entlang durch zwölf Personen. Was am anderen Ende herauskam, war meist schallendes Gelächter.

Das Spiel ließ sich mit einem einzelnen Wort spielen oder mit einem ganzen Satz, und Folgendes geschah:

Man beginnt mit WIRD LEBEN, und zwölf Stationen später lautete das Wort, das am anderen Ende herauskam, WIRD STERBEN.

Man beginnt mit einem Satz wie WIR WUSSTEN ALLE, DASS ER LEBEN WÜRDE, und zwölf Stationen später kam er zurück als ALLE WUSSTEN, DASS ER TOT WAR, BEERDIGUNG AM 12. UM 12:00 UHR. Ha ha ha ha.

Genau so sehe ich heute die Medien Informationen bewegen — derselbe erste Satz einer Geschichte wird von Medium zu Medium anders wiedergegeben. Was wir für ein Kinderspiel hielten, ist in Wirklichkeit die bittere Wahrheit über eine Informationsindustrie, in der es keinen Unterschied mehr gibt zwischen einem Zeitungskiosk und einer Redaktion.

Am Ende verbindet die beiden Dinge ein einziger Faden — beide sind Kinder desselben primitiven Ursprungs. Man muss nur schauen, wie sich die Leute anziehen.

Gute Lektüre.

Ferdinando